

Nov. 2009

**LAUSITZECHO**

**Ratgeber/Bauen**



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Niederlausitz, Lothar Piotrowski, eröffnet die Wanderausstellung zum Thema „Unser Haus spart Energie“. Foto: atis

## „Unser Haus spart Energie“

**Wanderausstellung über Energiesparmöglichkeiten beim Sanieren**

**Schippkau/Senftenberg.** Vom 3. bis zum 13. November war die Wanderausstellung „Unser Haus spart Energie“ im Landkreis Oberspreewald Lausitz zu sehen.

Die vom Bundesministerium (BMU) finanzierte Ausstellung, präsentierte mit sechs Themenhäusern fundierte Informationen über die verfügbaren Technologien aus dem Bereich der erneuerbaren Energien zur Erzeugung von Wärme sowie zur Eindämmung des Wärmeverlustes in Einfamilienhäusern. Damit soll der Einsatz von erneuerbaren Energiequellen, Energieeinsparungen sowie Energieeffizienzsteigerungen im Bestand vorangetrieben werden.

Vom 3. bis zum 8. November gastierte die Wanderausstellung im

Bürgerhaus in Schippkau sowie vom 9. bis zum 13. November in der Hauptfiliale der Sparkasse Niederlausitz. Sechs Themenhäuser gestalteten die Ausstellung als Haus-siedlung. So konnte man im ersten Haus grundlegende Informationen erhalten, was erneuerbare Energien überhaupt sind, welche für unsere Region zutreffen und damit im individuellen Eigenheim in Frage kommen. In diesem Zusammenhang wurde auf den Energiepass hingewiesen, den Vermieter und Verkäufer von Immobilien seit dem 1. Juli 2008 benötigen.

Das Themenhaus 2 beschäftigte sich mit den Voraussetzungen für den Einsatz von erneuerbaren Energien, Wärmedämmung sowie Energiespeicherung. Die Themenhäuser

3 bis 5 konkretisierten die verschiedenen Formen der Energiegewinnung: durch Solar, Biomasse (zum Beispiel aus Rohstoffen wie Holz oder Pellets) oder der Umwelt selber. Letzteres bezog sich unter anderem auf die Erdwärme bzw. Wärmepumpen. Im Themenhaus 6 konnte der Hausbesitzer selbst am PC erarbeiten, was er für die Energieeinsparung tun kann und wie man eine energetische Sanierung angeht.

Die Thematik wurde anschaulich durch Vorträge begleitet oder man nutzte neben den Bildtafeln sowie Exponaten (zum Anfassen und Ausprobieren) die ausleihbaren MP3-Player, um sich durch die Wanderausstellung führen zu lassen.

atis